

Infobrief

Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Saarland

Ausgabe 4-2014 (September)



Gefördert durch:



SAARLAND



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Liebe Infobrief-Leser,

Sie lesen die elfte Ausgabe des Infobriefs der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Saarland (VNS). Auch in

dieser Ausgabe haben wir wieder interessante Themen für Sie zusammengestellt. Wir möchten Ihnen beispielsweise die wichtigsten Ergebnisse der Kita-Befragung im Saarland vorstellen und

Sie auf die Tage der Kita- und Schulverpflegung hinweisen. Darüber hinaus erwarten Sie wieder lesenswerte WebFunde.

Viel Spaß beim Lesen!

Tage der Kita- und Schulverpflegung

In der Tradition des Tags der Schulverpflegung finden in diesem Jahr im Saarland erstmals Tage der Kita- und Schulverpflegung statt. In der 41. Kalenderwoche sind Schulen, Kitas und Speisenanbieter aufgerufen, Aktionen rund um das Thema Kita- und Schulverpflegung durchzuführen und so das Thema in den Mittelpunkt zu stellen. Auch einige Ministerinnen und Minister werden die Tage der Kita- und Schulverpflegung

nutzen, um Einrichtungen zu besuchen. Wenn Sie an den Tagen der Kita- und Schulverpflegung Aktionen durchführen möchten, können Sie sich zur Unterstützung und mit Ihren Fragen gerne an Vera Lamberts wenden (lamberts@vns-sal.de oder Telefon 0681/501-4366). Auf der Website der Vernetzungsstelle saarland.de/tdsv Fotos und Impressionen von den Tagen der Schulverpfle-

gung 2011–2013. Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele aktiv an den Tagen der Kita- und Schulverpflegung beteiligen und uns dies auch mitteilen, damit wir die Aktionen auf unserer Website veröffentlichen können. Alle aktuellen Informationen sowie den Rückmeldebogen finden Sie unter <http://bit.ly/tdsv-2014>.

Verpflegungssituation in saarländischen Kindertagesstätten

Im Saarland besuchen knapp 32 000 Kinder Kindertageseinrichtungen. Davon nehmen schätzungsweise gut 18 000 Kinder ihr Mittagessen in der Kita ein. Es gibt im Saarland vier von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder zertifizierte Speisenanbieter. Diese liefern

täglich etwa 1 450 Essen in saarländische Kitas. Dies bedeutet jedoch nicht zwingend, dass es sich dabei auch um die zertifizierte Menülinie handelt.

Die Vernetzungsstelle Kitaverpflegung hat im Jahr 2013 eine Befragung der saarländischen Kitas durchgeführt. Die Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt und in der nächsten Ausgabe

des Infobriefs diskutiert.

Methodik

Alle saarländischen Kitas (489) wurden zu ihrer Verpflegungssituation befragt. Der Fragebogen enthielt 48 Items, in denen strukturelle, organisatorische und inhaltliche Aspekte erhoben wurden. Einem sieben Items umfassenden Block



mit allgemeinen Fragen folgten 14 Items zur Mittagsverpflegung, 12 Items zur Zwischenverpflegung und schließlich 15 Items zum Verpflegungskonzept. Der Fragebogen wurde mit einem Anschreiben verschickt. Gleichzeitig hatten die antwortenden Personen (AP) die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen. Die ausgefüllten Fragebögen sollten bis 30. September 2013 zurück geschickt werden. Der Online-Fragebogen konnte bis zum 27. September 2013 ausgefüllt werden. 109 Fragebögen wurden eingereicht, 20 davon als Online-Fragebogen, 105 konnten insgesamt ausgewertet werden. Das entspricht einer Rücklaufquote von 22 Prozent.

Strukturdaten

In den Einrichtungen der AP (n = 104) werden insgesamt 7 371 Kinder betreut. Durchschnittlich werden pro Einrichtung knapp 71 Kinder betreut. Tatsächlich reicht das Spektrum der Anzahl der betreuten Kinder von 10 bis 175 pro Einrichtung. In den Kitas der AP (n = 94) werden überwiegend 4–6-Jährige (5 201) betreut. Es werden 1 325 1–3-Jährige (n = 86) und 80 Kinder bis elf Monate (n = 21) betreut. Im Durchschnitt werden pro Kita also knapp vier Kleinkinder bis elf Monate betreut, etwa 14 1–3-Jährige und etwa 55 4–6-Jährige. Auf die Frage nach der Anzahl am Nachmittag betreuter Kinder antworteten 100 Personen. Insgesamt wird mehr als die Hälfte der Kinder, etwa 4 160 Kinder, auch nachmittags betreut, durchschnittlich also knapp 42 Kinder pro Kita.

Unter allen antwortenden Einrich-

tungen gibt es nur eine mit einem Kind, das mit Muttermilch gefüttert wird.

Mittagessen

Insgesamt nehmen in den Einrichtungen der AP knapp 4 200 Kinder ihr Mittagessen ein (n = 102). Diese Zahl liegt etwas über der Zahl der nachmittags betreuten Kinder. Im Durchschnitt essen pro Kita etwa 41 Kinder zu Mittag. Tatsächlich liegt Anzahl der am Mittagessen teilnehmenden Kinder zwischen 4 und 150 pro Einrichtung.

In 31 von 99 Einrichtungen bedienen sich die Kinder selbst beim Mittagessen. In 83 Einrichtungen wird in festen Tischgruppen gegessen. Fünf AP haben bei dieser Frage »Sonstiges« angekreuzt, ohne dies näher zu benennen.

43 von 93 AP geben an, dass das Essen in ihrer Einrichtung aus überwiegend frischen Zutaten hergestellt wird. In 13 Fällen wird das Mittagessen von einem Koch zubereitet, in 17 Einrichtungen von einer Hauswirtschaftskraft; 23 AP geben auf die Frage, wer das Essen zubereitet, unter »Sonstige« ihren Speisenanbieter an. 80 von 98 AP geben an, dass das Mittagessen angeliefert wird.

Speisenanbieter

Auf die Frage nach dem Speisenanbieter, der die Einrichtung beliefert, antworten 75 Personen. Es werden insgesamt 40 verschiedene Speisenanbieter genannt. Davon sind fünf Speisenanbieter von der DGE für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder zertifiziert. Drei der zertifizierten Anbieter sind im Saarland ansässig (zum Zeit-

punkt der Befragung waren erst drei saarländische Anbieter von der DGE zertifiziert). 85 Personen beantworten die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Speisenanbieter, die auf einer fünfteiligen Skala angegeben werden konnte. Der Durchschnitt ist mit seinem Speisenanbieter »zufrieden«, drei AP sind »weniger zufrieden« beziehungsweise »unzufrieden«. Unterschiede in der Bewertung der zertifizierten und nicht zertifizierten Speisenanbieter sind nicht festzustellen. Später im Fragebogen wird gefragt, ob die AP den Speisenanbieter ihrer Einrichtung empfehlen würden. Darauf antworten 66 von 76 AP mit »ja«. Drei der AP, die mit »nein« antworten, sind mit ihrem Speisenanbieter nicht zufrieden. Vier der AP, die mit »nein« antworten, geben bei der Zufriedenheit »teils/teils« an. Einer der AP, der seinen Speisenanbieter nicht weiter empfehlen würde, gibt an mit ihm zufrieden zu sein.

Essenspreis Mittagessen

Der Preis für ein Mittagessen für 1–6-Jährige reicht von 1 Euro bis 4,20 Euro. Im Durchschnitt kostet ein Mittagessen 2,67 Euro. Bei den unter-1-Jährigen liegt die Preisspanne zwischen 1 und 3 Euro, der durchschnittliche Preis beträgt 2,27 Euro. Die Eltern der 1–3-Jährigen zahlen zwischen 1,25 Euro und 3,30 Euro für ein Mittagessen, im Durchschnitt 2,51 Euro. Für das Mittagessen der 4–6-Jährigen fällt ein Preis pro Mittagessen zwischen 1,65 Euro und 4,20 Euro an; im Durchschnitt 2,91 Euro. Alle Angaben berechnen sich aus den



Angaben für ein Mittagessen pro Tag. Manche AP geben stattdessen einen monatlichen Pauschalbetrag (zwischen 28 und 50 Euro), andere Altersspannen oder »2 Euro inklusive Imbiss« an. Diese Angaben sind in die Berechnung der Durchschnittspreise nicht eingeflossen.

Auf die Frage, ob es in ihrer Einrichtung Subventionen für das Mittagessen von Kindern aus einkommensschwachen Familien gibt, antworten 88 von 97 AP mit »ja«. Die Höhe der Subventionen wird zwischen 1 Euro und 2,60 Euro angegeben. Diese Subventionen werden nach Angaben der 76 AP von 973 Kindern in Anspruch genommen.

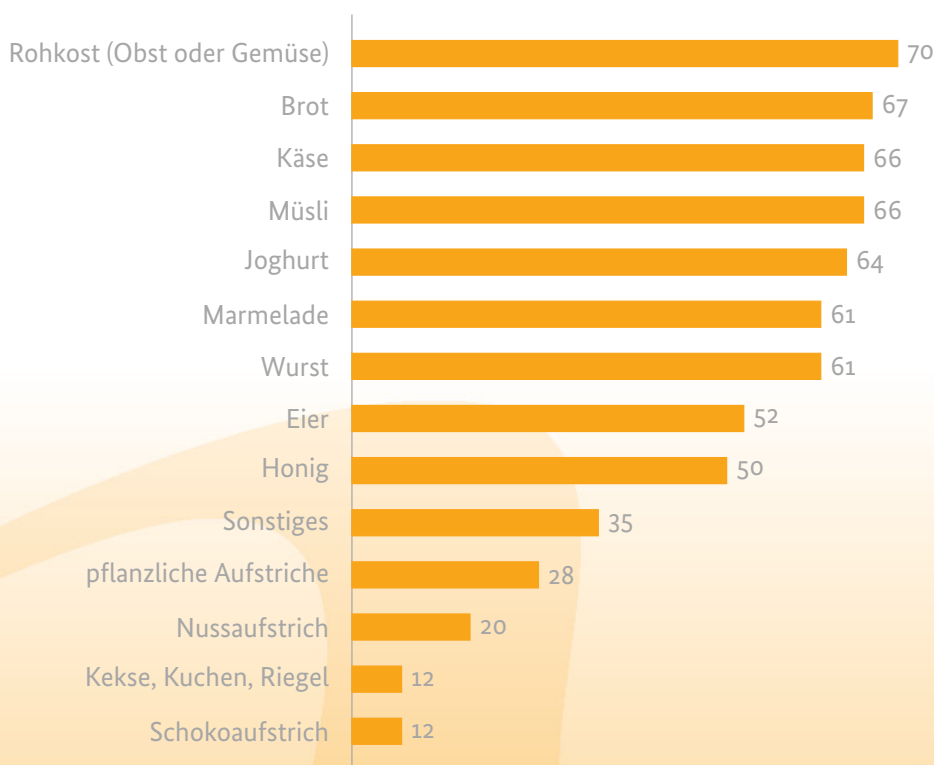
13 von 93 AP geben in der Antwort auf

Frage 20 an, dass die Eltern ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Die absoluten Ausstände, die von vier AP angegeben werden, belaufen sich auf: 60, 1 000, 1 721 Euro und etwa 80 Euro pro Monat. Der prozentuale Betrag wird von sieben Personen wie folgt angegeben: 8, 10, 15, 20, 25 und 50 Prozent.

Frühstück

61 von 102 AP geben an, dass in ihrer Einrichtung Frühstück angeboten wird. 15 weitere AP ergänzen in Kommentaren, dass nur 1- oder 2-mal pro Woche Frühstück angeboten wird. Die Fra-

ge nach der Uhrzeit, zu der Frühstück angeboten wird, beantworten 69 Personen. Die Frühstückszeiten sind in den Einrichtungen recht unterschiedlich. In 58 Einrichtungen können die Kinder in einem bestimmten Zeitfenster frühstücken, das stark variiert. In manchen Einrichtungen können die Kinder ab 7 Uhr frühstücken. In einer Einrichtung können die Kinder sogar bis 12.30 Uhr frühstücken – in dieser Kita gibt es allerdings auch kein Mittagessen. In elf Einrichtungen wird das Frühstück zu einer festen Uhrzeit angeboten. Auch hier schwanken die Essenszeiten: zwischen 8 Uhr und 10 Uhr.



Folgende Lebensmittel werden im Rahmen des Frühstücks in saarländischen Kitas angeboten (in absteigender Reihenfolge, n = 77)



Frühstückspreis

73 Personen machen Angaben zum Frühstückspreis. Dieser beträgt durchschnittlich 77 Cent. Der Beitrag für das Frühstück beträgt zwischen 12 Cent und 3 Euro. Für die unter-1-Jährigen kostet ein Frühstück im Schnitt 83 Cent; die Preisspanne beträgt 35 Cent bis 3 Euro. Die Eltern der 1–3-Jährigen zahlen im Durchschnitt 66 Cent; die Preisspanne beträgt 12 Cent bis 3 Euro. Der Preis für ein Frühstück für die 4–6-Jährigen beträgt durchschnittlich 85 Cent, wobei

die Spanne ebenfalls zwischen 12 Cent und 3 Euro liegt.

In fünf von 75 Einrichtungen gibt es auch für das Frühstück Subventionen. Nur einer der fünf AP kann die Höhe der Subventionen beziffern: Sie liegt bei 1,50 Euro. In den fünf Einrichtungen nehmen insgesamt etwa 20 Kinder diese Subventionen in Anspruch.

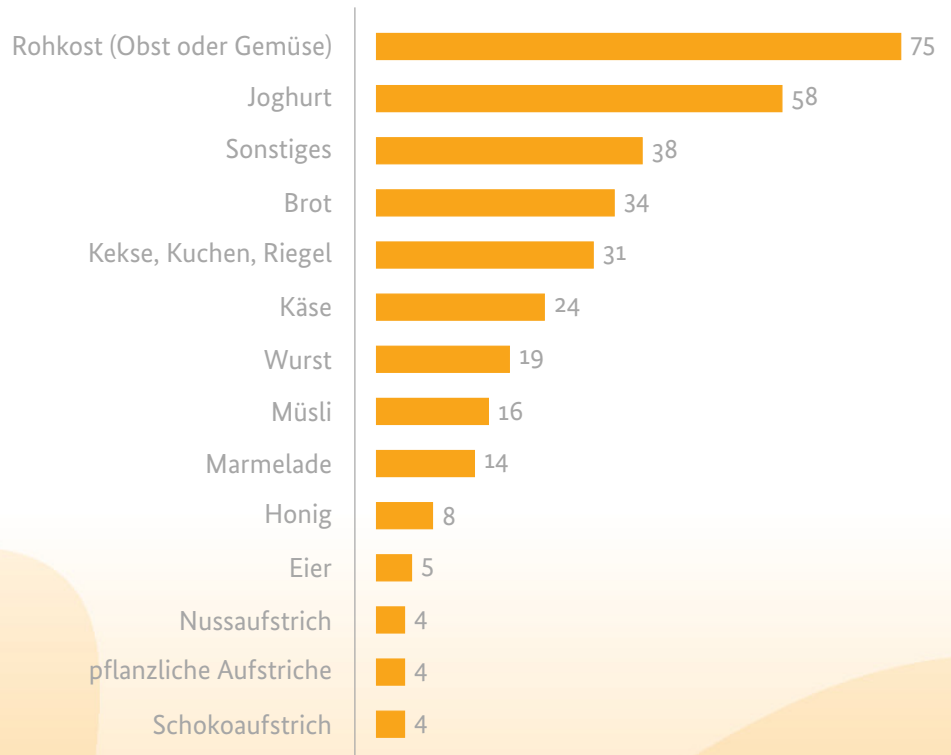
15 von 65 AP geben an, dass die Eltern ihren Zahlungsverpflichtungen in Bezug auf das Frühstück nicht nachkommen. Nur wenige geben absolute

Beträge zur Bezifferung der Ausstände an: 20–30 Euro, 350 Euro, 550 Euro. Ein AP gibt regelmäßige Ausstände in Höhe von 60 Euro pro Monat an. Der prozentuale Anteil der Ausstände wird von zehn AP mit 5, 10, 15, 20 beziehungsweise 30 Prozent angegeben.

Nachmittagsimbiss

Die Frage nach dem Lebensmittelangebot am Nachmittag beantworten 86 Personen.

Folgende Lebensmittel werden im Rahmen des Nachmittagsimbiss' in saarländischen Kitas angeboten (in absteigender Reihenfolge, n = 86):



Preis für Nachmittagsverpflegung

Im Durchschnitt müssen die Eltern für die Nachmittagsverpflegung in Kitas 1,37 Euro aufwenden. Die Preisspanne liegt zwischen 20 Cent und 2,50 Euro. Für die unter-1-Jährigen fallen durch-

schnittlich 1,45 Euro bei einer Preisspanne von 35 Cent bis 2,50 Euro an. Die Eltern der 1–3-Jährigen zahlen im Durchschnitt 1,33 Euro (0,20–2,50 Euro). Der Durchschnittspreis für die 4–6-Jährigen beträgt 1,38 Euro, die Preisspanne liegt

bei 20 Cent bis 2,50 Euro.

Fragen zum Verpflegungskonzept

Von 103 AP geben 51 (49,5 Prozent) an, ein eigenständiges oder in das Leitbild integriertes Verpflegungskonzept



zu haben. Ein weiterer AP gibt an, dass Verpflegungs-Standards im Qualitätsmanagement-System definiert seien. Zwei weitere geben an, dass ein Verpflegungskonzept gerade entwickelt werde. 26 von 76 AP planen, in Zukunft ein Verpflegungskonzept zu entwickeln. In 70 von 102 Einrichtungen gibt es einen festen Ansprechpartner für die Verpflegung. Bei 86 von 103 AP ist der »DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder« bekannt.

In 33 von 100 Kitas werden zuckerhaltige Getränke, einschließlich Säfte und Schorlen, angeboten. In 17 weiteren Einrichtungen dürfen Kinder von zu Hause zuckerhaltige Getränke mitbringen. Ins-

gesamt dürfen Kinder in 25 von 100 Kitas zuckerhaltige Getränke mitbringen.

In 28 von 99 Kitas werden Süßigkeiten angeboten, in zwölf weiteren Kitas dürfen Kinder von zu Hause Süßigkeiten mitbringen. Insgesamt dürfen Kinder in 2 von 100 Kitas von zu Hause Süßigkeiten mitbringen. In insgesamt 40 Einrichtungen stehen also grundsätzlich Süßigkeiten zur Verfügung.

98 von 100 AP geben an, dass ihnen in ihrer Einrichtung eine ausgewogene, gesundheitsförderliche Ernährung »sehr wichtig« (n = 86) oder »wichtig« (n = 30) ist. Zwei Personen antworten auf diese Frage mit »teils/teils«.

21 von 97 AP geben an, dass sie Unterstützung bei der Einführung eines

gesundheitsförderlichen Verpflegungskonzepts benötigen. Die Art der Unterstützung, die die Einrichtungen benötigen, fällt unterschiedlich aus. Die Mehrheit (n = 4) wünscht sich Unterstützung bei der Elternarbeit. Zwei Einrichtungen brauchen Informationen für ihre Mitarbeiter, ein AP wünscht Unterstützung bei der Kommunikation mit dem Speisenanbieter. Die Mischküche scheint in Kitas eine wichtige Rolle zu spielen. Bei der Entwicklung entsprechender Konzepte ist ebenfalls Unterstützung notwendig. Die Vernetzungsstelle Kitaverpflegung beziehungsweise Vernetzungsstelle Schulverpflegung war 37 von 99 AP auch schon vor dieser Befragung bekannt.

Lesenswerte Web-Funde

Folgen Sie uns auch auf Twitter¹ und Google+². Dort weisen wir auf aktuelle lesenswerte und kostenlose Web-Inhalte hin, die beim Erscheinen des Infobriefs häufig schon in die kostenpflichtigen Archive der entsprechenden Websites gewandert sind. Einige der unten genannten Links sind also möglicherweise nicht mehr frei zugänglich, wenn Sie unseren Infobrief lesen.

Mehr Mittel: Kita-Ausbau geht weiter

Der Bund stellt den Ländern weitere Finanzhilfen für den Betreuungsaus-

bau für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Den Artikel finden Sie unter <http://bit.ly/1vl9APj>.

Getting Kids to Eat Vegetables Through Inaction

Wie bekomme ich Kinder dazu, mehr Obst und Gemüse zu essen? Interessante Antworten auf diese Frage erhalten Sie unter <http://theatlntc/1p7U6Wq>.

Über Fett lässt sich streiten

Mit der Frage, ob es einen sechsten Grundgeschmack Fett gibt, beschäftigt

sich der Artikel: <http://bit.ly/1saEMxQ>.

Aktuelle Gesundheitslage der Kinder in Deutschland

Die wichtigsten Erkenntnisse zur Gesundheitslage unserer Kinder finden Sie unter goo.gl/5K8HTP.

Healthier school meals matter

Wie sich in den USA in den letzten Jahren die Schulmahlzeiten verändert haben, können Sie unter bit.ly/1pcCiiA nachlesen.



Neues Info-Material

Praxiswissen Vernetzungsstellen Schulverpflegung 4: »In fünf Schritten zum Erfolg – Schulverpflegung leicht gemacht«

Aus der Arbeit der Vernetzungsstellen Schulverpflegung ist der Handlungsleitfaden »In fünf Schritten zum Erfolg – Schulverpflegung leicht gemacht« entstanden und ab sofort unter bit.ly/Handlungsleitfaden_4 abrufbar.

Praxiswissen Vernetzungsstellen Schulverpflegung 5: »Verpflegungskonzepte in Schulen – Grundlagen und Planungseckdaten für die Küchenplanung«

In Zusammenarbeit einer bundesweiten Arbeitsgruppe der Vernetzungs-

stellen Schulverpflegung ist der Handlungsleitfaden »Verpflegungskonzepte in Schulen – Grundlagen und Planungseckdaten für die Küchenplanung« entstanden, der ab sofort unter bit.ly/Handlungsleitfaden_5 verfügbar ist.

Garverfahren: aid-Lehrtafeln für Schule und Ausbildung neu aufgelegt

Damit sich Schüler und Auszubildende die wichtigsten Methoden einfach einprägen können, gibt es die aid-Lehrtafeln »Garverfahren« für den hauswirtschaftlichen Unterricht. Sie fassen die wesentlichen Merkmale sowie die Vor- und Nachteile der gängigsten Garmethoden übersichtlich und einprägsam zusammen. Weitere Informationen da-

zu unter <http://bit.ly/1tTvsNH>.

So macht Essen Spaß – Entdeckerheft für Grundschul Kinder

Kinder sind neugierig und wollen die Welt erkunden. Das Entdeckerheft für Grundschul Kinder verspricht mit 66 bunten Stickern, pfiffigen Bildern, Rätseln, Spielen und Forscherfragen viele Aha-Effekte und eine Menge Spaß rund ums Essen und Trinken. Weitere Informationen unter <http://bit.ly/1qKzftB>.

Termine 2014

Wir haben für Sie interessante Termine zusammengestellt. Alle aktuellen Termine und kurzfristigen Ankündigungen finden Sie immer auch auf unserer Website, bei Twitter³ und Google⁴.

30. September, 14.30–18.30 Uhr:

Zertifikatskurs Schulverpflegung 2014: Schulung Ausgabepersonal. Der Zertifikatskurs 2014 ist bereits ausgebucht. Der neue Kurs startet im Oktober. Die neuen Termine werden auf unserer Website (bit.ly/ZK_14_15) und im Infobrief

bekannt gegeben.

26. September bis 4. Oktober:

Geschmackstage: Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.geschmackstage.de>.



³ http://twitter.com/VNS_Saarland

⁴ <http://bit.ly/vns-sal-gplus>

6.–10. Oktober:

Tage der Kita- und Schulverpflegung. Weitere Informationen finden Sie unter <http://bit.ly/tdsv-2014>.

6. Oktober, 14.30–18.30 Uhr:

Start des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2014/2015: Regionalität. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_14_15.

7. Oktober, 15–17 Uhr:

Informationsveranstaltungen zur Allergenkennzeichnung bei lose abgegebener Ware. Weitere Informationen finden Sie unter <http://bit.ly/1CwuVXW>.

8. Oktober, 15–18 Uhr:

Lehrerfortbildung SchmExperten in der Lehrküche. Weitere Informationen finden Sie unter <http://bit.ly/1qz7Xbo>.

15. Oktober, 15–17 Uhr:

Informationsveranstaltungen zur Allergenkennzeichnung bei lose abgegebener Ware. Weitere Informationen finden Sie unter <http://bit.ly/1CwuVXW>.

ner Ware. Weitere Informationen finden Sie unter <http://bit.ly/1CwuVXW>.

17. Oktober, 9–11 Uhr:

Informationsveranstaltungen zur Allergenkennzeichnung bei lose abgegebener Ware. Weitere Informationen finden Sie unter <http://bit.ly/1CwuVXW>. *Diese Veranstaltung ist bereits vollständig ausgebucht.*

4. November, 9–11 Uhr:

Informationsveranstaltungen zur Allergenkennzeichnung bei lose abgegebener Ware. Weitere Informationen finden Sie unter <http://bit.ly/1CwuVXW>.

12./13. November, 14.30–18.30 Uhr:

Zweites Modul des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2014/2015: Vegetarische Küche. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_14_15.

18. November, 9–12 Uhr:

25. Fachgespräch »Gesundheitsförderliche Ernährung in ganztägigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen«.

25. November:

Bundeskongress Schulverpflegung. Weitere Informationen finden Sie unter <http://bit.ly/1rPjZSB>.

8. Dezember, 14.30–18.30 Uhr:

Modul 3 des Zertifikatskurses Schulverpflegung 2014/2015: Verpflegungssituation im Saarland & Einflussfaktoren auf Essverhalten. Weitere Informationen finden Sie unter http://bit.ly/ZK_14_15.

Fortbildungsangebot 2014 der DGE

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung bietet praxisorientierte Kurse und Seminare für in der Gemeinschaftsverpflegung Tätige an. Das vollständige Angebot finden Sie unter folgendem Link: <http://bit.ly/12isjvo>.

Aktuelles

Referentinnen und Referenten gesucht!

Die Vernetzungsstelle sucht für ihren Referentenpool Oecotrophologinnen und Oecotrophologen, Diätassistentinnen und Diätassistenten. Die Tätigkeit umfasst Vorträge zum Bereich der Schulverpflegung sowie Durchführung von Aktionen und Projekten in

Schulen. Die Vernetzungsstelle vermittelt die Kontaktdaten der Referenten auf Anfrage an Schulen oder andere Organisationen. Sollten Sie Interesse haben, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail (info@vns-sal.de).

Praktikumsstellen

Es besteht die Möglichkeit bei der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung ein Praktikum zu absolvieren. Die Mindestdauer beträgt vier Wochen. Bei Interesse schreiben Sie uns per Post oder E-Mail (info@vns-sal.de).



Abschlussarbeiten

Wenn Sie Interesse daran haben, eine Abschlussarbeit an einer Hochschule oder Universität in Kooperation mit der

Vernetzungsstelle zu schreiben, melden Sie sich bei uns.

IMPRESSUM: Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Saarland, c/o Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Keplerstraße 18, 66117 Saarbrücken, Telefon: 06 81 / 5 01-4366, Telefax: 06 81 / 5 01-4137, E-Mail: info@vns-sal.de. Redaktion: Christoph Bier. Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Christoph Bier, Anschrift wie oben. *Wenn Sie den Infobrief zukünftig nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@vns-sal.de.*

Das dieser Veröffentlichung zugrunde liegende Projekt wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie mit Mitteln des Saarlandes gefördert.

